

Mountainbike-Tag: Die Veranstaltung der Metropolregion Rhein-Neckar findet am 28. August zum achten Mal in Fürth statt / Sparkassenstiftung ist Partner

Ohne Stoppuhr auf drei attraktiven Routen

Fürth/Region. „Wir sind wieder am Start“ – dieser Ausruf von Bürgermeister Volker Oehlenschläger war vielleicht die wichtigste Botschaft des Pressetermins am Donnerstag im Fürther Rathaus. Der Anlass: Am 28. August findet der 8. Mountainbike-Tag der Metropolregion Rhein-Neckar in der Weschnitztalgemeinde statt. Nach der coronabedingten Absage 2020 ist das ein weiterer Schritt aus der langen Zeit ohne größere öffentliche Veranstaltungen. Das breitensportliche Großereignis in der Weschnitztalgemeinde ist dafür wie geschaffen: „Wir sind draußen, können Abstände einhalten und es muss nicht im Pulk gefahren werden“, erklärte Oehlenschläger. Zustimmung erhielt er von der Managerin der Sparkassenstiftung Starckenburg, Andrea Helm: „Wir müssen irgendwann wieder anfangen.“ Die Stiftung ist von Beginn an Partner der Veranstaltung, die in Fürth ihren festen Platz hat.

Vereine mit im Boot

Mit Blick auf die längst nicht überstandene Pandemie sind Vorkehrungen getroffen. So starten die beiden großen Touren mit einer Stunde Versatz, um das Personenaufkommen zu entzerren. Zwar sind auch noch Anmeldungen am Veranstaltungstag möglich, die Gemeinde

Mountainbike-Tag am 28. August in Fürth

Zum 8. Mal findet der Mountainbike-Tag der Metropolregion Rhein-Neckar in Fürth statt. Termin ist Samstag, 28. August. Präsentiert wird die Veranstaltung von der Sparkassenstiftung Starckenburg.

Neben der Gemeinde Fürth sind mit dem SV Fürth, dem MSC Weschnitztal und dem Skiclub Fahrenbach auch drei Vereine in die Organisation mit eingebunden. Im Rathaus laufen die Fäden bei Manuela Fabiano zusammen.

Es werden drei Touren angeboten:

Langstrecke (Start 13 Uhr; Länge 47,5 Kilometer, 1190 Höhenmeter); Mittelstrecke (14 Uhr; 25 Kilometer; 880 Höhenmeter); Trail-Tour (14.10 Uhr, 35 Kilometer, 1000 Höhenmeter).

Zudem gibt es ab 14.30 Uhr Mountainbike-Fahrtechnikkurse für Kinder (ab 10 Jahre), Jugendliche und Erwachsene.

Der ADFC Kreis Bergstraße bietet Fahrradcodierungen an.

Anmeldungen sind über ein Online-Formular auf der Homepage www.gemeinde-fuerth.de möglich.

bittet aber, im Vorfeld das Online-Formular zu nutzen, um Warteschlangen vorzubeugen.

Mit im Boot bei der Organisation und Umsetzung sind auch in diesem Jahr der SV Fürth und der MSC Weschnitztal – die beiden Vereine, die auch gemeinsam den Bikepark beim Schwimmbad errichtet haben und unterhalten. Dritter im Bunde ist der Skiclub Fahrenbach, der im Rahmen des Mountainbike-Tages Fahrtechniktraining anbietet.

Besonders hingewiesen wurde gestern auf die Codierungsaktion für Fahrräder, die der Kreisverband des Allgemeinen Deutschen Fahr-

rad-Clubs (ADFC) am 28. August durchführt. Wie dessen Vertreter Elmer Tiburski erklärte, ist dies inzwischen auch schonend für empfindliche Carbonrahmen möglich. Codierte Räder sind bei Diebstahl oder Verlust über ein Zentralregister zweifelsfrei ihrem rechtmäßigen Besitzer zuzuordnen.

Deutscher Vizemeister aus Fürth

Die Fahrradgemeinde Fürth hat in diesem Jahr eine besondere Attraktion zu bieten: Mit Nick Ullrich kommt der frischgebackene Deutsche Vizemeister seiner Altersklasse im Fahrrad-Trail aus der Gemeinde. Seit Mittwoch ist er 14 Jahre alt, und was er kann, demonstrierte er gestern bereits einmal auf der Rathaus-treppe und deren Vorplatz. Beim Mountainbike-Tag wird er jeweils zu den Starts der Touren sein Können präsentieren.

Die Routen hat ein Team um Peter Bormuth (SV Fürth) ausgesucht. Sie führen diesmal in Richtung Schannenbach und über die Jäger-rast durch die reizvolle Landschaft um Fürth. Angeboten werden eine Langstrecke über knapp 50 Kilometer und eine halb so lange Mittelstrecke. Drittes Angebot ist eine Trail-Tour, die 35 Kilometer über technisch anspruchsvolle Strecken führt.



Deutscher Vizemeister im Fahrrad-Trail: Nick Ullrich (14) wird beim Mountainbike-Tag Einblicke in sein Können geben. Beim Pressetermin gestern gab es einen Vorgeschmack.

Alle Touren werden von erfahrenen Guides begleitet, die sowohl bei den sportlichen als auch den eher gemütlichen Teilnehmern präsent sein werden. „Es sind keinen Rennen, jeder soll sein Tempo fahren“, erklärte Oehlenschläger den Breitensportcharakter. Die Strecke wird mit Sprühkreide markiert und kann auch auf das Navi des Rades geladen

werden. „Wir werden die genauen Routen eine Woche vor der Veranstaltung veröffentlichen“, berichtete Manuela Fabiano. Bei der Verwaltungsmitarbeiterin laufen im Rathaus die Fäden zusammen. Die Teilnehmer, verrät sie, erhalten nicht nur ein Lunchpaket und genügend Wasser, sondern auch eine Überraschung. **arn**



Vertreter der Gemeinde, der Sparkassenstiftung Starckenburg und des ADFC-Kreisverbandes präsentierten am Donnerstag das Programm für den 28. August. BILDER: FRITZ KOPETZKY

Polizeibericht

Auto am Friedhof aufgebrochen

Zotzenbach. Ein auf dem Friedhofsparkplatz im Hainbuchenweg in Zotzenbach abgestellter BMW geriet am vergangenen Donnerstagmorgen in der Zeit zwischen 9.50 und 10.05 Uhr in das Visier Krimineller, wie das Polizeipräsidium Südhessen mitteilt. Die Täter warfen demnach mit einem Stein eine Scheibe des Fahrzeugs ein und ließen anschließend aus dem Innenraum eine Handtasche samt persönlichen Dokumenten und Bargeld mitgehen.

Hinweise werden erbeten an die Kriminalpolizei in Heppenheim (Kommissariat 21/22) unter der Rufnummer 06252/7060.

Navi aus Auto gestohlen

Ein in der Breslauer Straße in Lampertheim geparkter Toyota wurde in der Nacht zum Donnerstag aufgebrochen. Die Täter öffneten das Fahrzeug auf bislang nicht bekannte Weise und erbeuteten anschließend unter anderem ein Navigationsgerät und Bargeld. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen mehrere hundert Euro, erklärt das Polizeipräsidium.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Lampertheim unter der Telefonnummer 06206/9440-0 zu melden.

Coronavirus: Acht positive Tests und vier neue Genesene am Donnerstag / 29 Fälle nun im Zusammenhang mit dem Cluster Fürth

Alle Kreise sind wieder zweistellig

Region. Erstmals seit dem 13. Juni ist die 7-Tage-Inzidenz in sämtlichen Stadt- und Landkreisen unserer Region wieder zweistellig. Das geht aus den Zahlen hervor, die das Robert-Koch-Institut am Donnerstag veröffentlicht hat. Den höchsten Wert hat der Kreis Bergstraße (18,9), gefolgt vom Rhein-Neckar-Kreis (10,8), Heidelberg (10,5), dem Odenwaldkreis (10,3) und Mannheim (10,0).

Am Donnerstagabend meldete das Landratsamt in Heppenheim acht neue Infektionen im Kreis Bergstraße. Da es am Vergleichstag eine Woche zuvor elf positive Tests und damit drei mehr gegeben hat, wird die Inzidenz am heutigen Freitag erstmals seit Tagen wieder leicht sinken. Drei der neuen Fälle wurden der Gemeinde Wald-Michelbach zugeordnet. Dort ist erneut eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge mit mindestens einem Fall betroffen. Durch die Neuinfektionen der vergangenen Tage hat die Überwältiger Kommune inzwischen mit zwölf die zweithöchste Zahl an aktiven Fällen im Kreisgebiet.

Auf zehn Personen, die momentan mit dem Coronavirus infiziert sind, kommt die Gemeinde Rimbach. Dort wurden gestern drei neue Fälle verzeichnet. Außerdem

wurden Neuinfektionen in Bensheim (1) und Lorsch (1) festgestellt. Vier Betroffene gelten nun wieder als genesen, jeweils einer davon kommt aus den Gemeinden Fürth und Wald-Michelbach.

Das Infektionscluster, das seinen Ausgang in der Gemeinde Fürth hatte, umfasst mittlerweile 29 nachgewiesene Fälle, wie das Landratsamt auf Anfrage unserer Redaktion erklärte. „Bei 19 liegt inzwischen ein Nachweis der Delta-Variante vor. Zwölf der 29 Personen konnten zeitweilig die Quarantäne nach negativem PCR-Test bereits beenden“, teilte die Pressestelle mit.

Die steigenden Infektionszahlen wirken sich auch im Kreis Bergstraße kaum auf die Hospitalisierungen von Covid-19-Patienten aus. Nach Angaben des Landratsamts befanden sich am Donnerstag sechs Bergstraße mit einer bestätigten SARS-CoV-2-Infektion in einem Krankenhaus, das auch außerhalb des Kreisgebiets liegen kann. In der Bergstraße Kliniken wurden vier Patienten mit einer Covid-19-Erkrankung und zwei mit einem Verdachtsfall stationär behandelt. Drei der Patienten mussten laut DIVI-Intensivregister intensivmedizinisch versorgt werden, zwei davon wurden beatmet.

Im Kreiskrankenhaus in Heppenheim hat sich die Sichtweise auf das Infektionsgeschehen angesichts der aktuellen Entwicklung nicht grundlegend geändert. „Ja, die Delta-Variante ist die führende geworden, was aber auch erwartet wurde. Dem steht aber keine signifikant höhere Hospitalisierung gegenüber“, erklärt Anna Lumpp von der Unternehmenskommunikation auf Anfrage unserer Redaktion.

„Wir dürfen bisher davon ausgehen, dass Schutzmaßnahmen und Impfungen für die Risikogruppen wirksam sind. Die Corona-Fallzahlen im Krankenhaus bleiben auf niedrigem Niveau schwankend. Entsprechend bleiben die bestehenden Schutzmaßnahmen für das Kreiskrankenhaus beziehungsweise für die Patienten, Mitarbeiter und Besucher stabil“, stellt sie fest.

Ab heute offenes Impfen

Ab dem heutigen Freitag können sich ungeimpfte Bergstraße ohne Anmeldung zwischen 8 und 14 Uhr im Impfzentrum in Bensheim impfen lassen. Zur Auswahl stehen die Vakzine von Johnson & Johnson, von denen eine Dosis für den vollen Schutz reicht, sowie von AstraZeneca. **jünpro**

Coronafälle in den Kommunen

	Neue Fälle	Aktive Fälle
Kreis Bergstraße	8	89
Abtsteinach	0	0
Bensheim	1	20
Birkenau	0	0
Fürth	0	7
Gorxheimertal	0	0
Grasellenbach	0	0
Heppenheim	0	2
Lindenfels	0	1
Mörlenbach	0	2
Rimbach	3	10
Wald-Michelbach	3	12
Rhein-Neckar-Kreis	15	80
Weinheim	1	8

Unsere Tabelle zeigt die Neuinfektionen („neue Fälle“) und die „aktiven Fälle“ auf einen Blick.

QUELLEN: KREISGESUNDHEITSÄMTER

MOMENT MAL

Passwort vergessen

Je tiefer man sich ins „Neuland Internet“ hineinwagt, umso bedeutsamer wird ein Button, der sich auf jedem gut sortierten Anmeldefenster befindet und der sich schnell als Retter in der Not entpuppen kann: „Passwort vergessen?“ Ich könnte wetten – wäre es denn möglich –, dass ich in etlichen Jahren kein anderes Feld in den Weiten des weltweiten Netzes so oft angeklickt haben werde, wie dieses.

Dabei habe ich mich lange Zeit gerührt, alle meine Passwörter auswendig zu kennen. Das hatte einen einfachen Grund: Sie waren identisch. Ein Passwort für alle Zugänge, die ich brauchte – das waren einfache Zeiten. Nach und nach wurde es komplizierter. Schließlich wächst mit dem Netz auch die Zahl derer, die Böses im Schilde führen. Passwort-Sicherheit ist das Zauberwort: hier ein Sonderzeichen, da eine Zahl – am besten noch Groß- und Kleinbuchstaben im Wechsel ...

Mein neuer Plan war, eine Buchstabenfolge als Grundlage zu nehmen und jeweils mit den geforderten Elementen zu ergänzen. Das, dachte ich, würde mich zumindest in die Lage versetzen, beim vierten oder fünften Versuch die richtige Kombination einzugeben. Falsch gedacht: Vor allem bei älteren Konten, die ich lange nicht mehr genutzt habe, gebe ich inzwischen minutenlang erfolglos alle möglichen Kombinationen ein, um dann entnervt den oben erwähnten Button zu betätigen. Alles natürlich nur unter der Voraussetzung, dass ich meinen Nutzernamen noch kenne – ein weiterer Stolperstein, der mit der Zeit immer größer wird.

Das beruhigt mich einerseits. Denn wer soll mein Konto knacken, wenn ich es selbst nicht kann? Andererseits kostet es immer wieder auch Zeit und Nerven. Manchmal überlege ich, ob ich es erst gar nicht versuchen soll, sondern gleich zugebe: „Passwort vergessen!“ **arn**

ODENWÄLDER ZEITUNG

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)
Verlag: DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179
Herausgeber: Dr. Volker Diesbach
Geschäftsführung: Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach
Redaktionsleitung: Carsten Propp, Sandro Furlan
Chef vom Dienst (CvD): Verena Müller
Politik: Marco Pecht
Wirtschaft: Frank Schumann
Lokales:
 E-Mail Redaktion **oz@diesbachmedien.de**
 Redaktionssekretariat **81129**
 Wolfgang Arnold (am) Weschnitztal **81171**
 Anna Raiber (ank) Weschnitztal **81187**
 Stefan Jünger (jün) Überwald **81164**
 Nadine Kunzig (nk) Überwald **81174**
 Anna Meister (ame) Überwald **81189**
 Manfred Bierbauer (MB)
 Birkenau / Gorxheimertal **81176**
 Ann-Kathrin Weber (awe)
 Birkenau / Gorxheimertal **81186**
 Bernd Graber (beg) Lokalsport **81168**
 Sandra Kettenmann (sake) Online **81344**
 Jessica Ludwig (ju) Online **81188**
Anzeigen: Wolfgang Schlösser
Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky
Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf
Bezugspreis:
 monatlich 40,90 EUR, inkl. Zustellgebühr,
 Postbezug 42,90 EUR
 (alle Preise einschließlich 7% MWST)
Anzeigen-Preisliste: Nr. 61 vom 01.01.2021
Technische Leitung: Oliver Schilling
Druck:
 Mannheimer Morgen
 Großdruckerei und Verlag GmbH.
 Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,
 nicht an Einzelpersonen.
 Leserbriefe an den Herausgeber.
 Nachdruck gestattet nur mit
 Genehmigung des Verlags.
 Abbestellungen schriftlich 6 Wochen
 zum Quartalsende.
 Bei Nichterscheinen infolge Streiks,
 Aussperrung und höherer Gewalt
 keine Erstattung des Bezugspreises.
 Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Die OZ im Internet: www.wnoz.de

WN OZ Gibt es auch als App für Tablet und Smartphone: www.wnoz.de/app